

J
13

SUSPICIOUS



ELVIS LEBT

MINDS

(Die Ordnung des Chaos)

EIN FILM VON PETER KRIEG

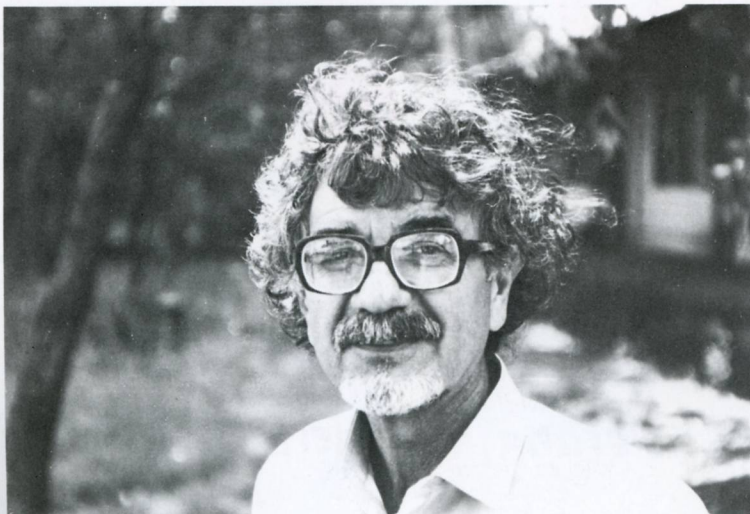
mit u.a. Heinz v. Foerster, Humberto Maturana, Helm Stierlin und öfters Elvis...

SUSPICIOUS MINDS

(Die Ordnung des Chaos)

„Suspicious Minds“ ist ein berühmter Elvis-Titel aus den Sechzigern: „We can't go on together with suspicious minds“, singt Elvis. In der Systemtheorie heißt das etwa: Um unsere Erwartungen zu stabilisieren, müssen wir Vertrauen aufbauen, indem wir die Komplexität unseres Verhaltens reduzieren... Das Vertrauen in eine stabile (Um-)Welt scheint eine der wichtigsten Bedingungen für unsere Orientierung zu sein. Wir gehen deshalb ganz selbstverständlich davon aus, daß die Welt, die wir erfahren, uns objektiv (unabhängig vom Beobachter) zugänglich sei, daß wir also unsere Welt-Bilder auf Kategorien von Realität, Wahrheit oder Objektivität gründen können. Wir versuchen diese Stabilität mit wissenschaftlichen „Naturgesetzen“, politisch-ideologischen „Wahrheiten“ oder religiösen Glaubensbekenntnissen zu untermauern.

Aber in den letzten Jahren geraten diese Sicherheiten immer mehr ins Wanken. Ideologien zerplatzen, Naturgesetze werden immer wieder umgeschrieben, Glaubensbekenntnisse müssen sich auf ihre Toleranzfähigkeit hinterfragen lassen. Gefragt sind plötzlich „Suspicious Minds“ – mißtrauische Geister, die unsere so sicher geglaubten Vorstellungen in Frage stellen. Aber das englische Wort „suspicious“ hat eine wichtige Doppelbedeutung: „verdächtig“. Wer hinterfragt, macht sich in jeder Gesellschaft auch verdächtig...



Der Film stellt einige Wissenschaftler ganz unterschiedlicher Fachrichtungen vor, die jeweils auf ihrem Gebiet Pionierarbeit eines neuen Denkens geleistet haben. Anfänglich und auch oft noch heute umstritten, sind sie doch bedeutende Wegbereiter eines Phänomens, das wir heute gerne (und oft eher abschätzig) als „Postmodernes Denken“ bezeichnen. Ein Denken, das viele der Sicherheiten der Moderne, auf denen sich die Aufklärung begründete, in Frage stellt.

Humberto R. Maturana

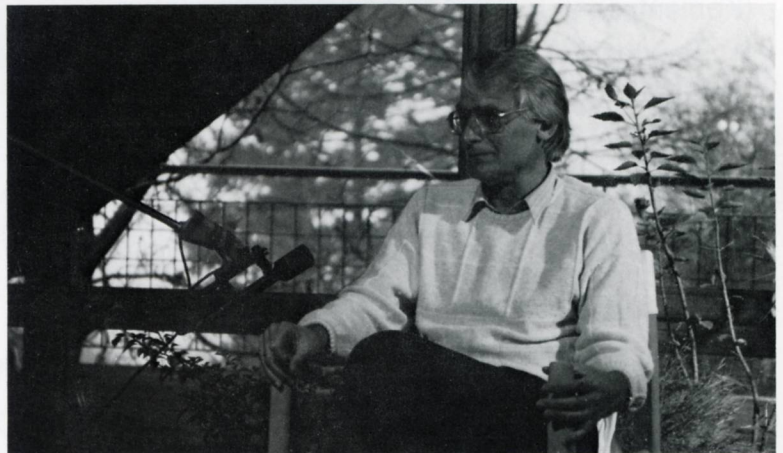
Chilene, geboren 1928, promovierte in Biologie an der Harvard Universität und studierte Medizin (Universität von Santiago de Chile). Zusammenarbeit mit Heinz von Foerster am Biological Computer Laboratory. Sein Hauptwerk *Der Baum der Erkenntnis* (mit Francisco J. Varela) erschien 1984 (in deutsch 1987). Maturana ersetzt die Grundfrage der Aufklärung „was müssen wir wissen?“ durch die Frage „was können wir wissen?“, – untersucht also die biologischen Bedingungen von Erkenntnis. Er kommt dabei zu dem Schluß, daß wir zwischen Wahrnehmung und Illusion im Moment der Wahrnehmung gar nicht unterscheiden können – erst im Nachhinein, im Prozeß der Reflektion. Daraus ergeben sich weitreichende Schlußfolgerungen biologischer, erkenntnistheoretischer, ethischer und auch politischer Art...



Helm Stierlin

Geboren 1926, studierte Philosophie und Medizin in Heidelberg, Freiburg und Zürich. 1957 – 1974 Psychiater und Psychotherapeut, vorwiegend in den USA. 1974 – 1991 Familientherapeut und Leiter der Abteilung für psychoanalytische Grundlagenforschung der Universität Heidelberg. Gilt als einer der Pioniere der systemischen Familientherapie.

Helm Stierlin ist durch seine psychohistorische Studie über Hitlers Kindheit und seine systemtheoretischen Analysen von psychischen Gruppen (Familien-) Dynamiken bekannt geworden. Wenn Wirklichkeit eine subjektive, aber auch soziale Konstruktion ist, dann wird die Frage nach der „Definitionsmacht“ darüber, was als Wirklichkeit in einer Gruppe anerkannt ist, zum entscheidenden Konfliktstoff in Familien ebenso wie in Gesellschaften...



Heinz von Foerster

Geboren 1911 in Wien, studierte Physik in Wien und Breslau, Arbeit in der Industrie bis Kriegsende. 1949 Ruf an die Universität von Illinois, Gründer und Leiter des „Biological Computer Laboratory“ (BCL) der Universität von Illinois. Gilt als einer der Pioniere der Kybernetik und des „Radikalen Konstruktivismus“ in der Philosophie. Seit 1976 emeritiert, lebt in Kalifornien.

Heinz von Foerster, selbst ein praktizierender Zauberer, hat wie wenige die Fähigkeit, die Verbindung des Beobachters mit dem Beobachteten auch Nicht-Wissenschaftlern zu erklären. Mit seinem Bild von der „trivialen“ und der „nichttrivialen“ Maschine hat er eine einflußreiche Beschreibung für dynamische (und lebende) Systeme geschaffen. „Sind wir ein Teil dieser Welt oder sehen wir durch ein Guckloch in die Welt hinein?“ fragt v. Foerster und kommt zu oft so verblüffenden Antworten wie „die Wahrheit ist eine Erfindung des Lügners“...



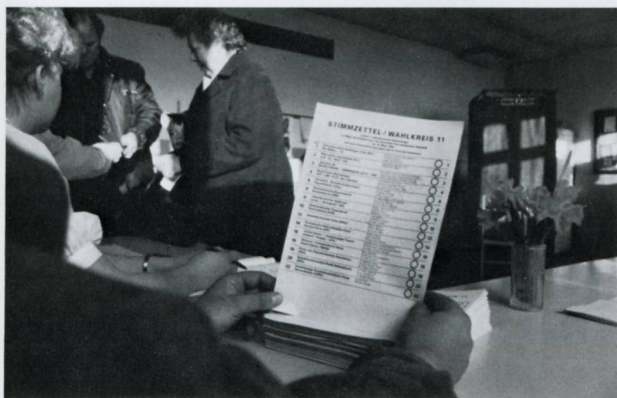
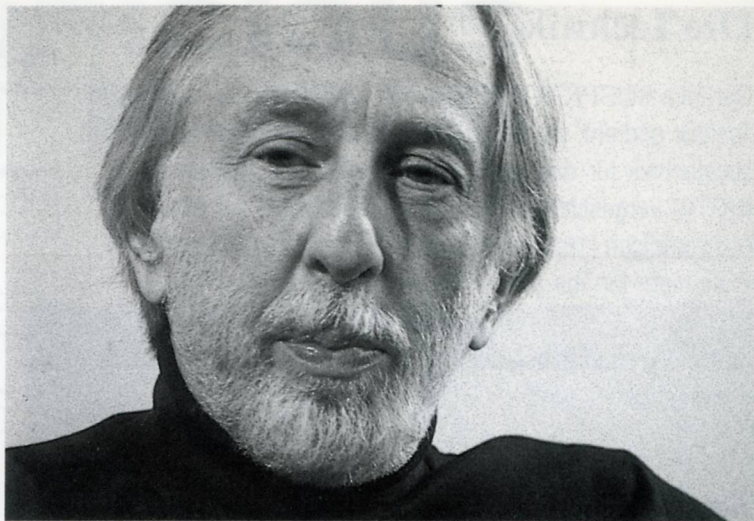
Benoit B. Mandelbrot

Geboren 1924 in Warschau. 1936 emigriert seine Familie nach Paris, dort Mathematikstudium, wo er sein unorthodoxes Talent für Geometrie entwickelt. Später u.a. am MIT Boston und am IBM-Forschungszentrum in New York. Mandelbrot ist der Erfinder der „Fraktale“ und ein Pionier der Chaos-Forschung. Sein Hauptwerk „Die fraktale Geometrie der Natur“ erschien 1977, deutsch 1987.

Benoit Mandelbrot hat als Mathematiker die „Intuition des Sehens“ in Frage gestellt. „Es gibt ein verbreitetes Vorurteil, daß Kinder mit der Fähigkeit zu sehen geboren werden“ sagt er, „aber Sehen ist etwas Erlerntes“. Mandelbrots Theorie der Fraktale, ein Teil der Chaostheorie, stellt unsere gewohnte Wahrnehmung, aber auch den wissenschaftlichen Glauben an die absolute Meßbarkeit der Dinge, in Frage.

Lloyd deMause

Geboren 1931 in Detroit, studierte Ökonomie, Psychologie und Geschichte in Detroit und New York. Direktor des Institute for Psychohistory in New York. Begründer der modernen Psychohistorie. Sein Hauptwerk „Grundlagen der Psychohistorie“ erschien 1982 (deutsch 1989). deMause ist noch heute ein bei Historikern wie Psychologen höchst umstrittener Wissenschaftler, der sich vor allem mit der Frage nach den unbewußten Motiven unseres Gruppenverhaltens, also auch unseres politischen Handelns, beschäftigt. Seine Thesen über die Geschichte der Kindheit, aber auch über die Körpersprache der Medien oder die zyklische Wiederkehr von Krisen und Kriegen sind vielleicht deshalb so schwer zu verdauen, weil sie unser Selbst-Bild als rationale, durch Einsicht in die Notwendigkeiten einer äußeren Realität gesteuerte Wesen in Frage stellt...



Teil 1: „Alles geschieht in unserem mentalen Universum“ (René Magritte)

Teil 2: „Wir sind für das Universum verantwortlich“ (René Magritte). Mit Humberto Maturana, Heinz v. Foerster, Helm Stierlin

Teil 3: „Jede Ursache ist die Wirkung ihrer eigenen Wirkung“ (Ibn'Arabi). Mit Benoit Mandelbrot und Lloyd deMause

SUSPICIOUS MINDS ist kein Action-Film, sondern ein ruhiger, fast meditativer Dokumentar-Essay. Er verknüpft in einer assoziativen, durch keinen Kommentar verknüpften Montage, ganz unterschiedliche Ereignisse und Persönlichkeiten: So z.B. die ersten freien Wahlen im März 1990 in der DDR, und zwar in einer ländlichen Gegend um die Kreisstadt Waren in Mecklenburg. Oder einen Elvis Presley-Imitatorenwettbewerb in Ludwigshafen...

Jeder Zuschauer macht sich bekanntlich seinen eigenen Film (auch dies ist eine konstruktivistische Position!), d.h. der Film, wie auch die Welt im allgemeinen, entsteht erst im Kopf des Betrachters. Die assoziative Montagetechnik soll diesen kreativen Schöpfungsakt auch bewußt erfahrbar machen.

Peter Krieg

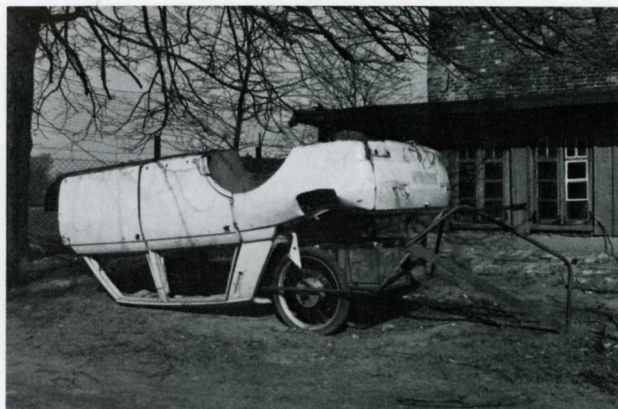
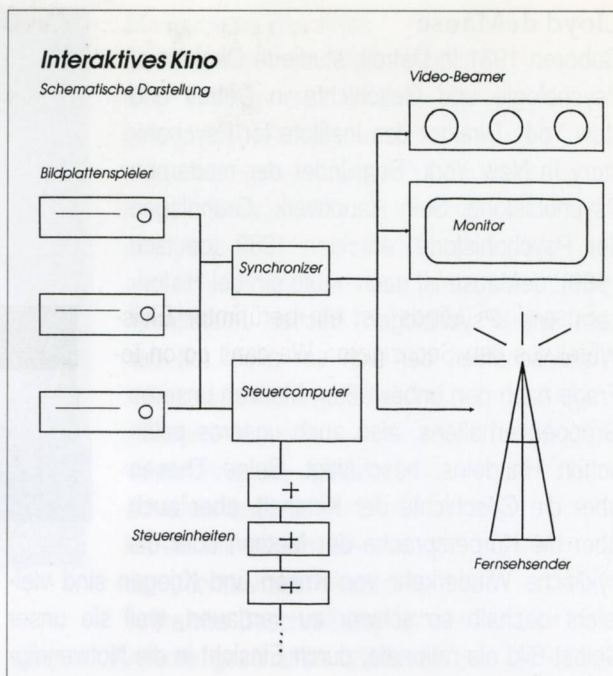
„Ich konfrontiere die Zuschauer mit einem Denken, das heute noch ungewohnt ist und unserer Intuition völlig widerspricht. Auch der Journalist und ganz besonders der Dokumentarist gehen ja in aller Regel davon aus, daß sie über ‚die Wirklichkeit‘ berichtet und daß ‚Wahrheit‘ eine Art Maßstab ist, der die Nähe zur Wirklichkeit bezeichnet. Solche Vorstellungen in Frage zu stellen ist aber gerade heute, wo sich wieder einmal gesichert geglaubte ideologische Leitplanken auflösen, besonders wichtig, um uns neue Orientierungen zu ermöglichen. Denn in einer Welt, in der ‚anything goes‘, also wo jede Realität als gleichermaßen gültig anerkannt werden will, stellen sich die Fragen nach der ethischen, sozialen und politischen Verantwortung ganz neu: Wir können uns eben nicht mehr auf irgendwelche ‚Realitäten‘ berufen, die objektiv notwendige Entscheidungen diktieren, sondern wir können nur über die Wünschbarkeit von Realitäten diskutieren. Wenn wir, wie schon René Magritte, akzeptieren, daß die Welt immer nur unsere Vorstellung von ihr sein kann, dann müssen wir uns auch verantwortlich für dieses Universum erklären...“

Die Technik

Der Film *SUSPICIOUS MINDS* wurde in einer neuen Technik gedreht, die Peter Krieg als Low Budget Produktionstechnik für das künftige hochauflösende Fernsehen (HDTV) vorgeschlagen hat: Hi16. Sie basiert auf einem breitwandigen (16:9) 16 mm Format, wobei allerdings kein Platz mehr für Ton auf der Kopie bleibt. Deshalb wird ein interaktiver CD-Player mit dem Projektor gekoppelt, der den Ton von einer CD-I in digitaler Qualität und in Stereo wiedergibt.

Daneben wird der Film auch in einer Version gezeigt, die Peter Krieg „Interaktives Kino“ nennt: Hierbei ist der Film auf Laser-Bildplatten überspielt und wird von einem Videobeamer auf die Leinwand projiziert. Die Zuschauer können über ein Steuergerät den Ablauf des Filmes beeinflussen, indem sie an gekennzeichneten Stellen zusätzliche, vertiefende Sequenzen wie „Fußnoten“ anwählen. Entscheidet sich eine Mehrheit für eine bestimmte Fußnote, so wird diese Sequenz nahtlos als Zusatzsequenz abgespielt. Danach wird der Film an der ursprünglichen Stelle fortgesetzt. Das Steuerprogramm für dieses „Interaktive Kino“ heißt *E.L.V.I.S.* (für *ELectronic Video Interactive System*) und erlaubt auch die Programmierung anderer Filme, sowie die Programmierung mehrerer Befehle. So sind z.B. auch Filme mit unterschiedlichen Handlungsalternativen vorstellbar.

Beide Techniken werden weltweit erstmals in dieser Form vorgeführt.



Lese- und Filmtips

von Foerster, Heinz: *Wissen und Gewissen*. (Hg. Siegfried J. Schmidt). Frankfurt 1990.
 Maturana, Humberto und Varela, Francisco: *Der Baum der Erkenntnis*. München 1987.
 Stierlin, Helm: *Individuation und Familie*. Frankfurt 1989.
 deMause, Lloyd: *Grundlagen der Psychohistorie*. Frankfurt 1989.
 Gleick, James: *Chaos – die Ordnung des Universums*. München 1988.
 Schmidt, S.J. (Hg.): *Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus*. Frankfurt 1990.
 Watzlawick, Paul (Hg.): *Die Erfundene Wirklichkeit*. München 1984.
 Segal, Lynn: *Das 18. Kamel oder die Welt als Erfindung*. München 1988.
 Krieg, Peter und Watzlawick, Paul (Hg.): *Das Auge des Betrachters*. München 1991.

Ergänzende Filme von Peter Krieg:

Mythen der Moderne, ein dreiteiliger Zyklus aus den Filmen *Vaters Land* (1986), *Die Seele des Geldes* (1987) und *Maschinenräume* (1988). Mit einführenden Essays als Videokassetten bei 2001, Frankfurt. Verleih: Basis Film Berlin.

Eine Dokumentation zu *SUSPICIOUS MINDS* ist erhältlich über Barfuss Film.

Die Interviews mit den 5 Wissenschaftlern aus *SUSPICIOUS MINDS* sind außerdem auch ausführlich in der 6-teiligen Reihe „Das Auge des Betrachters – 6 Versuche über Wirklichkeit“ dokumentiert. Diese Reihe (insgesamt 3 Std. 25 Min.) ist ebenfalls als VHS-Videokassette erhältlich (Barfuss Film).

Auch *SUSPICIOUS MINDS* wird nach Ablauf der Videosperrfrist als Kassette erhältlich sein.

Tournee '91

Die Entwicklung der Hi16- und Interaktives Kino-Techniken sowie die Tournee mit **SUSPICIOUS MINDS** wurde durch die aktive Mitarbeit und großzügige Unterstützung der folgenden Firmen ermöglicht:

- Alpermann & Velte GmbH, Remscheid
(Time-Code, Interaktive Eingabe)
- Kinoton GmbH, München
(Super 16 Projektorumbau, CD-Technik)
- Sony Deutschland GmbH, Köln
(Laservision Player, Steuercomputer, Videobeamer)
- Bauer Photokino / Robert Bosch GmbH, Möglingen
(Projektor)
- Studer / Philips CD-Systems, Regensburg / Schweiz
(CD-I Player)
- The Telecity Institute, Hasselt / Belgien
(CD-I Recording)
- Cineco Filmkopierwerk, Amsterdam / Holland
(Kopientechnik)
- W. Steenbeck & Co., Hamburg
(Verkopplung)
- Bose GmbH, Friedrichsdorf
(Lautsprechersysteme)

Tourneeorganisation:

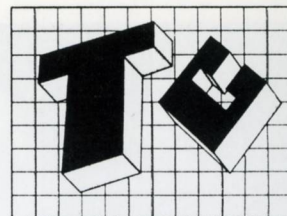
Lisa Rausch, Helga Laux

Die Tournee wurde gefördert von der kulturellen Vertriebsförderung NRW.

Vertrieb INTERAKTIVES KINO:

F U T U R U M 

Intelligente Systeme Vertrieb, Sülzburgstraße 113, 5000 Köln 41, Tel. 02 21-41 10 18, Fax: 02 21-41 30 39



**THE
TELECITY
INSTITUTE
& STUDIOS**

BAUER

BOSCH Gruppe
ROBERT BOSCH GMBH
Photokino



SONY

Sony Deutschland GmbH
Broadcast & Communication



Alpermann+Velte

BOSE



Kinoton GM
BH

SUSPICIOUS MINDS (Die Ordnung des Chaos)

Ein Film von Peter Krieg

Ton: Martin Frech, Steffen Drägestein, Schnitt: Ulrike Leipold.

ELVIS-Interaktiv-Programm: Martin Frech

Eine Barfuss Film Produktion © 1991 mit dem WDR und der Landeszentrale für politische Bildung NRW. Gefördert von der kulturellen und der wirtschaftlichen Filmförderung NRW.

Hi16 / Super16 mm mit digitalem Stereoton, 100 Minuten (Kinofassung Teile 1 und 2)

oder 3 x 50 Minuten, Farbe.

Verleihinformation:

Barfuss Film, Sülzburgstr. 113, 5000 Köln 41, Tel. 02 21-4140 31, Fax: 02 21-41 30 39

